

Mein lieber Herr Baron

Wie soll ich Ihnen meinen Dank ausdrücken für die grosse Güte die Sie meinem Sohn während seines Aufenthalts in Berlin erzeigt haben. In jedem seiner Briefe sagt er mir, nicht mit Prätention wie es wohl Ihnen könnte, sondern mit einigem Gefühl der Erkenntlichkeit, wie sehr gütig Sie sich gegen ihn bewiesen. Wie unendlich bin ich Ihnen dafür verbunden, dass der junge Mann durch Sie Berlin von der wissenschaftlichen Seite kennen gelernt hat. Sie glauben nicht, mein lieber Herr Baron, welchen Einfluss es auf ihn gemacht hat in der Begeisterung des merkwürdigsten Mannes unserer Zeit das Viele merkwürdige Ihrer Residenz gesehen zu haben. Es ist nie gleichgültig für das Große und Schöne der Wissenschaften gewesen, aber nun haben sie einen neuen Reiz für ihn bekommen, und das verdanke ich Ihnen. —  
Mein Sohn schreibt mir aus Berlin: Sie wünschten Wrangels & Lubke's Reise für ihn besprochen, und das verdanke ich Ihnen.  
Hierzu zu haben und bat mich diese Werke Ihnen zu übersenden.  
Der Druck des Russischen Ausgabe von Wrangels Reise hat noch nicht begonnen; man wartet nur auf das Tug des Captain Anjou. Was die Deutsche Ausgabe dieser Reise betrifft, so hatte Baron Wrangel bei seiner Abreise nach Amerika die Redaktion derselben ~~übernommen~~ dem

(x)

Nennn von Engeldorff überlungen, der sie auch beendigt hat; es hat sich jedoch bis jetzt kein Verleger dazu gefunden. Der Captain Lütke hat sich das Vergrüzen nicht wollen nehmen lassen, sein Buch Ihnen selbst zu überlassen, da wahrscheinlich ist es schon jetzt in Ihren Händen. Das Neueste was hier im Falle des Reisebeschreibungen erschienen ist, ist die Reise des Capitain Bellingshausen nach dem Sud pol. Ich bin so frey Ihnen dieses Werk durch die Preussische Gesellschaft zu über-  
senden. Seine im  $69^{\circ}$  südlicher Breite gemachten Entdeckungen schaffen jetzt ein neues Interesse durch die Entdeckungen des Captain Biscoe in den nämlichen Regionen, da es nun <sup>un</sup>wahrscheinlich ist, dass sie mit dem Alexanders Lande des Captain Bellingshausen zusammen hängen, indem ein Raum von aus 100 Meilen dieses Land von dem südlichsten Ende des Graham Landes trennt; da da der Captain Bellingshausen auf seiner Fahrt von dem Lande Peter des Erste [ $68^{\circ} 57' S$  und  $90^{\circ} 46' W$ ] nach dem Alexander Lande ( $68^{\circ} 43' S$ ,  $73^{\circ} 9' 36'' W$ ) mehrere Kennzeichen vom Lande bemerkte hat sogar an einer Stelle im <sup>Fahrt</sup> <sup>(xx)</sup> eine Veränderung in der Veränderung des Wassers, so ist es nicht unwahrscheinlich dass auch das Land Peter des Ersten und dem Grahams Lande, das wiederum an die Sud Shetlanden nach

(x) Herausgeber des Russischen Museums (xx) sie Band pag 235

stoff, ausserordentlich; wenn auch nicht ununterbrochen, doch könnte es  
 aus mehreren nahe bey einander liegenden Inseln, wie die Sud-Rettblen  
 Inseln & vielleicht auch des Gracians Land bestehen. Wenn dieses  
 in der That der Fall seyn sollte, so würde die ganze Ausdehnung, von  
 dem Lande Peters des Ersten bis zur nordostlichen Spitz des Rettblen  
 Inseln, die Powels Inseln nicht mit einigen Klopfen, gegen gos Meiler  
 bedrängen, und verdient dann allerdings die Benennung eines Conti-  
 nents. Dieser Continent, an dessen Existenz man früher aus Theore-  
 tischen Gründen glaubte, bis Cook's vorzügliches Suchen dessen Nach-  
 Existenz zu beweisen schien, ist doch nun am Ende gefunden worden.  
Endesby, indem er mit der Nachricht von den auf seinen Schiffen  
 gemachten Entdeckungen nachtheils, meldet uns zugleicher Zeit, dass  
 er in diesem Jahre abermals zwei Schiffe dorthin abfertigen werde.  
 Es wäre <sup>d</sup>wünschenswerth, dass diese Schiffe nicht nur das Gracians  
 Land & die Strecke zwischen denselben & dem Lande Peters des  
 Ersten genauer untersuchen, sondern auch das von Biscoe genannte  
Endesby Land, zwischen dem  $65^{\circ}$  &  $67^{\circ}$  der Breit. & zwischen den  
 $44^{\circ}$  &  $52^{\circ}$  ostlicher Länge. Es ist in der That sonderbar, dass  
 Cook das Endesby Land nicht gesehen hat, da es doch im Januar

1773 so nahe bey denselben war

daß sie nochmals mein lieuerster Herr Baron, meinen  
Dank so wie die Versicherungen der unbegründeten Hochachtung  
mit welchen ich die Thse habe mich zu nenne

Ihr Exceller

S. Petrosky d. 20 April

1833



der gesammelten

Krusenber

\* Coog war 17 Jan 1773 bei  $67^{\circ} 15'$   $64^{\circ} 40'$  entw.  
Sonne, im Hafen von Mozambique da

der Name Peter Cott wurde dann  
zuweilen Palmer Land (nachl. von  
South Shetland) und Endicity Land  
nach der angeblichen Dritte Insel  
nicht zusammen hängen. Von  
Capt Weddell war 20 Feb. 1823 (1823)  
in  $30^{\circ}$  westl. Länge von Sonne  
diese Insel als Land zu sehen bis  $60^{\circ}$   
 $79^{\circ} 15'$  südl. Breite (Die 12. Linie  
von Coog erreichte Breite aber  
westlich von Dillingham und  
Land Peters I war  $71^{\circ} 10'$  südl. Br.)

Geographische  
Feststellungen  
L. 3. 2. 2  
Herrn Prof. Dr. v. M. P.  
Prof. Dr. v. M. P.